

**Art. 9. § 1er.** Une Commission chargée de l'agrément des conseils ou, le cas échéant, du retrait de l'agrément est constituée.

L'Exécutif désigne les membres de cette Commission qui comprend quatre représentants de l'Administration, deux réviseurs d'entreprises sur présentation de l'Institut des réviseurs d'entreprises et deux experts comptables sur présentation de l'Institut des experts comptables et deux membres sur présentation du Conseil économique et social de la Région wallonne,

§ 2. Ne peuvent être agréés que les conseils pouvant justifier une expérience professionnelle de trois ans minimum. Toute demande d'agrément est matérialisée par l'envoi d'un dossier précisant l'expérience professionnelle acquise dans ce domaine.

§ 3. La Commission peut accorder l'agrément sur base du dossier introduit et, si elle le juge utile, après interview du conseil.

Elle précise, dans le cadre de cette agrément, les compétences spécifiques des conseils et les domaines pour lesquels ils sont agréés.

§ 4. La Commission soumet son règlement d'ordre intérieur à l'approbation de l'Exécutif.

**Art. 10.** Le Ministre qui a les PME dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

**Art. 11.** Le présent arrêté produit ses effets à partir du 1er juillet 1992.

Namur, le 9 juillet 1992.

Le Président de l'Exécutif,  
chargé de l'Economie, des PME et des Relations extérieures,  
G. SPITAEELS.

#### ÜBERSETZUNG

D. 92 — 2226

[C — 27351]

**9. JULI 1992. — Erlaß der Wallonischen Regionalexekutive  
zur Ausführung von Artikel 32.11. des Gesetzes vom 4. August 1978  
zur wirtschaftlichen Neuorientierung, so wie es durch das Dekret vom 25. Juni 1992 abgeändert worden ist**

Aufgrund des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, abgeändert durch die Sondergesetze vom 8. August 1988 und vom 16. Juni 1989;

Aufgrund des Gesetzes vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung;

Aufgrund des Dekrets vom 25. Juni 1992 zur Abänderung des Gesetzes vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980 und durch die Gesetze vom 16. Juni und vom 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß die harmonische Entwicklung der Leitung der kleinen und mittleren Betriebe unbedingt so schnell wie möglich gefördert werden muß, damit ihre Struktur gefestigt wird und sie dem Bedarf des Marktes angepaßt werden;

Auf Vorschlag des Vorsitzenden der Exekutive, beauftragt mit der Wirtschaft, den KMB und den Auswärtigen Beziehungen,

Beschließt die Wallonische Regionalexekutive :

#### KAPITEL I. — Definitionen

**Artikel 1.** Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter :

— « Gesetz » : das Gesetz vom 4. August 1978 zur wirtschaftlichen Neuorientierung, so wie es durch das Dekret vom 25. Juni 1992 abgeändert worden ist,

— « Minister » : den Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die KMB gehören,

— « Verwaltung » : die Generaldirektion der Wirtschaft und der Beschäftigung des Ministeriums der Wallonischen Region.

#### KAPITEL II. — Anwendungsbereich

**Art. 2.** Die in Artikel 32.11. des Gesetzes erwähnte Beihilfe kann den Betrieben gewährt werden, die höchstens 100 Personen beschäftigen.

**Art. 3.** Förderungswürdig sind die Beratungen in einem der folgenden Bereiche :

— Finanzgebarung und Rechnungsführung, insbesondere in bezug auf die Rentabilität, die finanzielle Stabilität, die Kosten, die Preise, die Prognosen, die Haushaltskontrolle sowie die Beziehungen zu den Lieferanten und der Lagerwirtschaft,

— kaufmännischer Geschäftsführung, insbesondere in bezug auf die Politik der Produkte, der Verteilung, des kommerziellen Umfeldes und der Organisation des Verkaufs,

— industrieller Politik, insbesondere in bezug auf die Investitions- und Produktionspolitik, einschließlich der umweltbezogenen Aspekte, mit Ausnahme der Umweltverträglichkeitsprüfungen,

— Organisation und Management, insbesondere in bezug auf die interne Organisation und die Kohärenz des Managements.

#### KAPITEL III. — Bedingungen für die Beteiligung

**Art. 4. § 1.** Ein mit Gründen versehener Antrag muß bei der Verwaltung eingereicht werden.

Es darf nur ein Antrag pro Jahr gestellt werden.

§ 2. Wenn die Bearbeitung der Akte vorteilhaft verläuft, erlaubt der Minister bzw. der zu diesem Zweck befugte Beamte, daß ein Berater während höchstens drei Tagen eine Untersuchung durchführt.

Durch diese Untersuchung soll eine Diagnose des Betriebs vorgenommen werden, und es sollen die Bereiche angegeben werden, für die ein Berater hinzugezogen werden sollte.

§ 3. Der Minister bzw. der zu diesem Zweck befugte Beamte kann aufgrund des Untersuchungsberichts über eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für den Berater entscheiden.

Wenn das der Fall ist, werden die Bereiche, für die ein Berater hinzugezogen wird, und die Höchstdauer dieser Beratung in einer zwischen der Region, dem Berater und dem Betrieb zu treffenden Vereinbarung bestimmt.

Art. 5. § 1. Die Region übernimmt 75 % der Honorare des Beraters in bezug auf die Erstellung des Untersuchungsberichts im Sinne von Artikel 4 § 2.

§ 2. Die finanzielle Beteiligung der Region an den Kosten für den Berater im Sinne von Artikel 4 § 3 beträgt :

— 75 % des Betrags der Honorare des Beraters während der zehn ersten geleisteten Tage

— 50 % des Betrags der Honorare des Beraters für die folgenden Tage.

§ 3. Der Höchstbetrag der finanziellen Beteiligung der Region, wie sie in § 1 und § 2 beschrieben ist, ist auf 500 000 belgische Franken festgesetzt.

Der berücksichtigte Höchstbetrag der Honorare beläuft sich auf jeden Fall auf 25 000 belgische Franken pro Tag ohne MWSt.

§ 4. Die MWSt. und die eventuellen Fahrtkosten des Beraters gehen zu Lasten des Betriebs.

Art. 6. Der Betrieb wählt den Berater, den er hinzuziehen will, auf einer Liste, die für jeden Bereich die zugelassenen Berater anführt.

Art. 7. Nachdem der Berater hinzugezogen worden ist, übermittelt der Betrieb der Verwaltung ein Schreiben, in dem die Empfehlungen des Beraters sowie die Aussichten ihrer Verwirklichung angegeben sind.

Art. 8. § 1. Die Honorare des Beraters für den Untersuchungsbericht werden dem Betrieb bei Vorlage einer Rechnung ausbezahlt.

§ 2. Die Beihilfe für den Berater wird dem Betrieb nach Übermittlung der in Artikel 7 erwähnten Unterlagen sowie der Rechnung, die die vom Berater erbrachten Leistungen im einzelnen aufführt, ausbezahlt.

Art. 9. § 1. Es wird ein Ausschuss errichtet, der mit der Zulassung der Berater oder gegebenenfalls mit dem Entzug der Zulassung beauftragt ist.

Die Exekutive benennt die Mitglieder dieses Ausschusses, der vier Vertreter der Verwaltung, zwei Betriebsrevisoren auf Vorschlag des Institutes der Betriebsrevisoren und zwei Buchprüfer auf Vorschlag des Institutes der Buchprüfer und zwei Mitglieder auf Vorschlag des Wirtschafts- und Sozialrates der Wallonischen Region umfaßt.

§ 2. Nur die Berater, die eine Berufserfahrung von mindestens drei Jahren nachweisen können, können zugelassen werden. Jeder Zulassungsantrag gewinnt Gestalt durch die Übermittlung einer Akte, die die in diesem Bereich erworbene Berufserfahrung näher angibt.

§ 3. Der Ausschuss kann die Zulassung aufgrund der eingereichten Akte und, wenn er es für nötig hält, nach einer Unterredung mit dem Berater gewähren.

Im Rahmen dieser Zulassung gibt er die spezifischen Kenntnisse der Berater und die Bereiche an, für die sie zugelassen sind.

§ 4. Der Ausschuss legt der Exekutive seine Geschäftsordnung zur Genehmigung vor.

Art. 10. Der Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich die KMB gehören, ist mit der Durchführung vorliegenden Erlasses beauftragt.

Art. 11. Vorliegender Erlaß tritt am 1. Juli 1992 in Kraft.

Namur, den 9. Juli 1992.

Der Vorsitzende der Exekutive,  
beauftragt mit der Wirtschaft, den KMB und den Auswärtigen Beziehungen,

G. SPITAELS

VERTALING

N. 92 — 2226

[C — 27351]

**9 JULI 1992. — Besluit van de Waalse Gewestexecutieve  
tot uitvoering van het artikel 32.11., van de wet van 4 augustus 1978  
tot economische heroriëntering, zoals gewijzigd bij het decreet van 25 juni 1992**

De Waalse Gewestexecutieve,

Gelet op de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, gewijzigd bij de wetten van 8 augustus 1988 en 16 juni 1989;

Gelet op de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering;

Gelet op het decreet van 25 juni 1992 tot wijziging van de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering;

Gelet op het advies van de inspectie van Financiën;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980 en bij de wetten van 18 juni en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegend dat het hoogdringend is de evenwichtige ontwikkeling van het beheer der kleine en middelgrote ondernemingen zo vlug mogelijk te bevorderen om hun structuur te versterken en om ze aan te passen aan de behoefte van de markt;

Op de voordracht van de Voorzitter van de Executieve, belast met Economie, KMO's en Externe Betrekkingen,

Besluit :

**HOOFDSTUK I. — Begripsbepalingen**

**Artikel 1.** Voor de toepassing van dit besluit dient te worden verstaan onder :

— de wet : de wet van 4 augustus 1978 tot economische heroriëntering, zoals gewijzigd bij het decreet van 25 juni 1992;

- de Minister : de minister tot wiens bevoegdheid de KMO's behoren;
- de administratie : de algemene directie van economie en tewerkstelling van het Ministerie van het Waalse Gewest.

#### HOOFDSTUK II. — *Toepassingsgebied*

Art. 2. Kunnen recht hebben op de in artikel 32.11., van de wet, bedoelde tegemoetkoming, de ondernemingen die niet meer dan 100 personen in dienst hebben.

Art. 3. Kunnen in aanmerking komen de verrichtingen uitgevoerd in een der volgende gebieden :

- het financieel en boekhoudbeleid, omvattende onder meer de aspecten van rentabiliteit, financieel evenwicht, kosten, prijzen, voorziening, begrotingscontrole, alsook de betrekkingen met de leveranciers en het stockbeheer;
- het commercieelbeleid, omvattende onder meer het productie-, verdelings-, commercieelmilieu-, en verkoopsorganisatiebeleid;
- het industrieelbeleid, omvattende onder meer het investerings- en productiebeleid, met inbegrip van de aspecten betreffende het leefmilieu en met uitzondering van de milieueffectenrapportering;
- de organisatie en management, omvattende onder meer de inwendige organisatie en de managementssamenhang.

#### HOOFDSTUK III. — *Tegemoetkomingsvoorwaarden*

Art. 4. § 1. Een gemotiveerde aanvraag moet bij de administratie ingediend worden.

Er mag slechts een aanvraag per jaar ingediend worden.

§ 2. In geval van een onderzoek van het dossier met gunstig gevolg, laat de minister of de daartoe gemachtigde ambtenaar een onderzoek toe van maximum drie dagen, die door een raadsman uitgevoerd wordt.

Dit onderzoek heeft tot doel een diagnose te stellen van de onderneming en de gebieden te bepalen waarin de raadsman zou moeten handelen.

§ 3. Op basis van het onderzoeksrapport kan de minister of de daartoe gemachtigde ambtenaar over een financiële tussenkomst in het optreden van de raadsman beslissen.

In dat geval wordt een overeenkomst gesloten tussen het Gewest, de raadsman en de onderneming waarin bepaald wordt in welke gebieden het optreden van de raadsman zal gebeuren en de maximum duur ervan.

Art. 5. § 1. Het Gewest staat in voor 75 % van het ereloon van de raadsman voor het opstellen van het onderzoeksrapport, zoals voorzien in § 2, van artikel 4.

§ 2. De financiële tussenkomst van het Gewest in het in § 3, van artikel 4, voorziene optreden van de raadsman bedraagt :

- 75 % van het bedrag van het ereloon van de raadsman tijdens de tien eerste gepresteerde dagen;
- 50 % van het bedrag van het ereloon van de raadsman voor de volgende dagen.

§ 3. Het maximum bedrag van de financiële tussenkomst van het Gewest, zoals beschreven in §§ 1 en 2, wordt op 500 000 BEF vastgesteld.

In ieder geval is het maximum bedrag van de in aanmerking komende erelonen van 25 000 BEF per dag, B.T.W. exclusief.

§ 4. De B.T.W. en de eventuele verplaatsingskosten van de raadsman zijn ten laste van de onderneming.

Art. 6. De onderneming kiest de raadsman die zij wenst te raadplegen in een lijst die, voor elk gebied, de erkende raadsliden opneemt.

Art. 7. Bij het einde van het onderzoek maakt de onderneming een nota aan de administratie over, waarin de raadgevingen van de raadsman vermeld staan, alsook de vooruitzichten van hun toepassing.

Art. 8. § 1. Het ereloon van de raadsman betreffende het onderzoeksrapport wordt, op voorlegging van een faktuur, aan de onderneming betaald.

§ 2. De tussenkomst betreffende het optreden van de raadsman wordt aan de onderneming betaald na indiening van de in artikel 7 vermelde stukken, alsook van de faktuur met het detail van de door de raadsman verrichte prestaties.

Art. 9. § 1. Er wordt een commissie opgericht voor de erkenning van de raadsliden of, eventueel, voor de erkenningsintrekking.

De Executieve stelt de leden van deze commissie aan, die bestaat uit vier vertegenwoordigers van de administratie, twee bedrijfsrevisoren voorgedragen door het Instituut voor bedrijfsrevisoren en twee accountants voorgedragen door het Instituut voor accountants en twee leden voorgedragen door de « Conseil économique et social de la Région wallonne ».

§ 2. Worden enkel erkend de raadsliden die een beroepservaring van minimum drie jaar kunnen bewijzen. Elke erkenningsaanvraag gebeurt door het opsturen van een dossier waarin de opgelopen beroepservaring in dat gebied beschreven staat.

§ 3. De commissie kan de erkenning verlen op basis van het ingediend dossier en, indien zij het nodig acht, na verhoor van de raadsman.

In het raam van deze erkenning bepaalt zij de bijzondere bevoegdheden van de raadsliden en de gebieden waarvoor zij erkend worden.

§ 4. De commissie legt haar reglement van orde voor ter goedkeuring van de Executieve.

Art. 10. De minister, tot wiens bevoegdheid de KMO's behoren, is belast met de uitvoering van dit besluit.

Art. 11. Dit besluit wordt van kracht vanaf 1 juli 1992.

Namen, 9 juli 1992.

De Voorzitter van de Executieve,  
belast met Economie, KMO's en Externe Betrekkingen,

G. SPITAEELS